

Die Jeans ist das beste Beispiel für eine Weltenbummlerin im negativen Sinne. Vom ersten Produktionsschritt bis zu dir legt sie knapp 60 000 Kilometer zurück und verbraucht etwa 8 000 Liter Wasser.



Aufgabe:

Lies den Artikel „Der lange Weg einer Jeans“ und beantworte die folgenden Fragen:



<https://storymaps.arcgis.com/stories/256165a594fe4e3b8569886d76c422d3>

a) Welche Länder sind in den Produktionsprozess einer Jeans eingebunden?

b) Welche drei Arten des Baumwollanbaus werden genannt?

- c) Wie viel Prozent des Verkaufspreises gehen rechnerisch an die Näherin oder den Näher der Jeans, wie viel an die Markenfirma und den Einzelhandel?

- d) Wo liegt der Autorin und den Autoren zufolge die Lösung für dieses Problem?

- e) Recherchiere, welche für dich relevanten Marken das Thema Nachhaltigkeit ernst nehmen.

- f) Eines der größten Textilunternehmen Deutschlands wirbt seit kurzem mit Jeans „made in Germany“. Hier gelten viel bessere Arbeitsbedingungen für die Näherinnen und Näher, die Hosen seien CO₂-frei produziert, aus Bio-Baumwolle, frei von schädlichen Chemikalien und benötigen bei der Produktion viel weniger Wasser. Was zunächst sehr gut klingt, könnte aber auch eine Schattenseite haben. Welche?